



Den Kreisjugendtag 2010 des Fußballkreises Münster-Warendorf prägten unter anderem auch zwei hohe Auszeichnungen. Theo Netteshim (links, ESV Münster) gehörte über einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten dem Kreisjugendausschuss an und erwarb sich in dieser Zeit herausragende Verdienste. Das Jubiläum selbst ist vermutlich einmalig. Ausschuss-Vorsitzender Klaus-Peter Ottlik (Bildmitte) überreichte Theo Netteshim, der Träger der goldenen Ehrennadel des Verbandes ist, die Ehrenurkunde, in der ihm die Ehrenmitgliedschaft im Kreisjugendausschuss Münster-Warendorf verliehen wurde. Anton Kammann (rechts, SV Blau-Weiß Beelen) war in seinem Klub drei Jahrzehnte lang als Fußballobmann und Geschäftsführer tätig. Darüber hinaus gehörte er 33 Jahre in verschiedenen Funktionen (Beisitzer, stv. Vorsitzender, Vorsitzender) der Kreisjugendspruchkammer des FLW-Kreises Münster-Warendorf an. Klaus-Peter Ottlik würdigte die herausragenden ehrenamtlichen Verdienste Kammanns und überreichte ihm nebst Urkunde die goldene Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen. (Fotos: Sven Thiele)



Als Dankeschön für die sehr gute Jugendarbeit in den Vereinen hatte der Kreis-vorstand insgesamt 300 Fußballbälle für die Klubs des Kreises Münster-Warendorf gestiftet. Kreisvorsitzender Norbert Reisener übergab die Bälle stellvertretend für alle Vereine an Nine Jansen (SC Gremmendorf) und zwei Jungen des FC Greffen.

Kreisjugendtag 2010 mit positiver Bilanz

Münster/Warendorf. Klaus-Peter Ottlik, alter und neuer Vorsitzender des Kreisjugendausschusses Münster-Warendorf, begrüßte jetzt in der Brasserie am Kanal in Münster annähernd 100 Delegierte aus den Vereinen des Fußballkreises Münster/Warendorf sowie zahlreiche Gäste, unter ihnen der Kreisvorsitzende Norbert Reisener und Verbandsjugendausschuss-Mitglied Karl-Heinz Wirsén. Im Mittelpunkt der zweistündigen Sitzung standen neben den turnusmäßig fälligen Wahlen Berichte und Ehrungen.

Der Jugendfußball im Kreis Münster-Warendorf boomt

Der Kreis Münster-Warendorf ist mit seinen knapp 800 Mannschaften nach Recklinghausen der zweitgrößte Kreis im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW). 16.000 aktive Juniorinnen und Junioren spielen Woche für Woche unter der Regie ihrer Vereine und des Kreisjugendausschusses in weit mehr als 100 Gruppen. Zum Vergleich: In der Saison 1996/97 nahmen 579 Mannschaften am Spielbetrieb teil, in der Saison 2002/2003 waren es 681 Teams. Wie gesagt, jetzt sind es aktuell fast 800.

Die Aufwärtsentwicklung bei den Mannschaftszahlen wertete KJA-Vorsitzender Klaus-Peter Ottlik als Indiz für gute und engagierte Arbeit in den Jugendabteilungen der Vereine. Auch überkreislich ist der heimische Kreis mit 23 Mannschaften so stark wie noch nie vertreten. Für die kommenden Jahre erwarten die Fußballer allerdings rückläufige Mannschaftszahlen. Grund dafür ist die demographische Entwicklung mit geburtenärmeren Jahrgängen. Klaus-Peter Ottlik forderte darüber hinaus zu ganz verstärkten Kooperationsbemühungen mit den Schulen auf.

Umstrukturierungen im Kreisjugendausschuss

Die Delegierten der Fußball-Jugendabteilungen der Kreisvereine haben einen neuen Kreisjugendausschuss (KJA) gewählt. Vorsitzender in den kommenden drei Jahren ist Klaus-Peter Ottlik (Warendorf), der einstimmig wiedergewählt wurde. Neu in den KJA wählten die Vereine Martin Holtkamp. Er ist künftig als Koordinator für Talentsichtung und Talentförderung tätig. Überhaupt bestimmen von nun an die Koordinatoren das Bild im KJA. Eine Strukturreform des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes (FLVW) hat zur Folge, dass die verschiedenen Funktionen innerhalb der Ausschüsse mit Bezeichnungen versehen wurden. Bernd Niewöhner ist künftig zusammen mit den Staffelleitern für den Spielbetrieb im zweitgrößten Kreis des Verbandes verantwortlich, Ralf Kambach für den Bereich „Neue Medien“, Ursula Scheltrup für den Mädchenfußball, für Wettbewerbe auf Kreisbene Richard Lütkefels und Manfred Gnegel, Sven Thiele für die sportbegleitende Jugendarbeit, Christian Niehoff für die Qualifizierung und Lehrarbeit, Ralf Hohmann für die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten. Koordinator Öffentlichkeitsarbeit ist Klaus-Peter Ottlik. Alle Mitglieder wurden von den Delegierten einstimmig gewählt.

Theo Nettesheim und Anton Kamman geehrt

Er prägte fünf Jahrzehnte lang die Arbeit im Kreisjugendausschuss mit. Neben seiner Tätigkeit beim ESV Münster war Theo Nettesheim über einen Zeitraum von 50 Jahren im

KJA als Staffelleiter tätig. Im Rahmen des Kreisjugendtages in Münster wurde der 72-Jährige zum Ehrenmitglied des Kreisjugendausschusses ernannt. So steht Theo Nettesheim weiterhin dem künftigen KJA mit Rat und Tat zur Seite. Die Ehrenurkunde überreichte Vorsitzender Klaus-Peter Ottlik. Ebenfalls geehrt wurde Anton Kammann (Beelen) engagierte sich viele Jahre für seinen Verein, den SV Blau-Weiß Beelen, und war zusätzlich 33 Jahre in der Kreisjugendspruchkammer tätig. Für seine Verdienste zeichnete ihn Klaus-Peter Ottlik mit der Verbandsehrennadel in Gold aus.

Qualifizierungsoffensive

Etwa 1000 Jugendtrainer sind zumeist ehrenamtlich im Raum Münster-Warendorf in Sachen Jugendfußball unterwegs. Viele ohne eine formelle Qualifizierung. Das zu ändern, ist das Ziel von Christian Niehoff, seit drei Jahren für die Aus- und Weiterbildung im Kreisjugendausschuss verantwortlich. Beim Kreisjugendtag zog Niehoff eine Zwischenbilanz: In fünf Blockveranstaltungen bildete der Kreis in den vergangenen drei Jahren 151 neue C-Trainer aus. Zusätzlich fand ein Trainerlehrgang an einer DFB-Förderschule statt. Außerdem nahmen 332 Jugendtrainer an so genannten Kurzschulungen des Kreises teil. Niehoff, der künftig als Koordinator für Qualifizierung und Lehrarbeit fungiert, will die Qualifizierungsoffensive fortsetzen.

Verfahren vor Kreisjugendspruchkammer rückläufig

Dass Reinhard Leuker sich nicht erneut zur Wahl als Vorsitzender der Kreisjugendspruchkammer stellte, lag nicht an der Arbeitsüberlastung seiner Kammer. Vielmehr zwingt den Polizeibeamten die berufliche Belastung zur Einschränkung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. In seinem letzten Bericht als Vorsitzender der Kreisjugendspruchkammer stellte Leuker beim Kreisjugendtag einen deutlichen Rückgang der Verfahren fest. In den vergangenen drei Jahren verhandelte die Spruchkammer 75 Einzelfälle. Das waren ein Drittel weniger als in den drei Jahren zuvor. „Erfreulicher Weise sind die Beleidigungen mit sexistischen und rassistischen Inhalten rückläufig“, merkte Leuker zufrieden an. Er führte diesen Umstand auf die gute Arbeit in den Vereinen zurück. Als Nachfolger Leukers, der künftig als Beisitzer fungiert, wählten die Delegierten Wilfried Lübbeling (Münster) zum neuen Vorsitzenden der Kreisjugendspruchkammer. Beisitzer sind Ursula Kunz, Siegfried Springmeier, Thomas Drunkenmölle, Helmut Remfert und Reinhard Leuker. In die Bezirksjugendspruchkammer wurden Hermann Bördemann und Manfred Henning entsandt.

Kreisvorstand verteilt Bälle an die Jugendabteilungen

„Der Kreis Münster-Warendorf ist gut aufgestellt.“ Ein rundum zufriedener Kreisvorsitzender Norbert Reisener lobte im Zuge des Kreisjugendtages die gute und engagierte Arbeit des Kreisjugendausschusses und der Juniorenabteilungen der Vereine im Kreis Münster/Warendorf. Als „Dankeschön des Kreisvorstandes“ übergab Reisener den Vereinen 300 Fußbälle.